

# Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

<b>Vorwort</b> .....	V	
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XXI	
<b>A. Das Kapital der GmbH</b> .....	1 .....	1
I. Die Fragestellung .....	1 .....	1
II. Vermögen als notwendige Qualität juristischer Personen .....	2 .....	1
III. Die „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ – eine vermögenslose juristische Person .....	6 .....	2
IV. Das Vermögen der GmbH .....	10 .....	4
V. Definition des Kapitals im GmbH-Recht .....	12 .....	5
1. Kapital als betragsmäßiges oder wertmäßiges Korrelat des Vermögens .....	13 .....	5
2. Kapital – Stammkapital .....	15 .....	6
3. Stammkapital – Eigenkapital .....	16 .....	6
4. Eigenkapital der Kreditinstitute, Versicherungen, Kapitalanlagegesellschaften .....	18 .....	7
5. Auswirkung von Basel II und III auf das Eigenkapital .....	21 .....	7
<b>B. Grundsatz der realen Kapitalaufbringung und Lehre von    der verdeckten Sacheinlage</b> .....	22 .....	9
I. Die Entwicklung bis zum Erlass des MoMiG .....	22 .....	9
1. Allgemeines .....	22 .....	9
2. Die Definition des Grundsatzes .....	26 .....	10
3. Die Tatbestandsmerkmale des Grundsatzes und seiner Verletzung .....	28 .....	11
4. Der Schutzzweck von Grundsatz und Lehre .....	33 .....	14
5. Die Rechtsfolgen einer Verletzung des Grundsatzes .....	38 .....	16
6. Die Kritik an Grundsatz und Lehre .....	42 .....	18
7. Die Erwartungen an den Gesetzgeber des MoMiG .....	55 .....	24
II. Die Einwirkung des MoMiG auf den Grundsatz der realen Kapitalaufbringung und auf die Lehre von der verdeckten Sacheinlage .....	59 .....	25
1. Allgemeines .....	59 .....	25
2. Die Entwicklung des Grundsatzes während des Gesetzgebungsverfahrens .....	63 .....	26
3. Die Ursachen und Beweggründe der Entwicklung .....	69 .....	28

	Rn.	Seite
4. Die Gesetz gewordene Änderung des Grundsatzes .....	72	29
5. Die Anrechnung des „Werts des Vermögensgegenstands“ auf die unerfüllte Einlageverpflichtung .....	73	30
a) Die Lösungsvorschläge des Schrifttums .....	77	31
b) Die Verrechnung der Einlageforderung mit dem Bereicherungsanspruch .....	84	35
6. Die Behandlung des „Hin- und Herzahlens“ vor und nach Erlass des MoMiG .....	90	37
a) „Zur freien Verfügung der Gesellschaft“ .....	91	37
b) Fälle des sog. „Hin- und Herzahlens“ .....	97	38
c) Sog. „Her- und Hinzahlen“ .....	101	40
d) Finanzierung einer KG durch die Komplementär-GmbH .....	105	40
e) Verdeckte Sacheinlage als Fall des Hin- und Herzahlens .....	107	41
7. Ausschluss von Beeinträchtigungen der Leistungspflicht .....	108	41
8. Die Beweislast .....	109	42
<b>III. Die Kritik am Grundsatz der realen Kapitalaufbringung in seiner heutigen Ausprägung .....</b>	<b>111</b>	<b>42</b>
1. Die Wirkungen des MoMiG auf das System der Kapitalaufbringung .....	114	43
2. Die Bedenken gegen das fortbestehende System der Kapitalaufbringung .....	117	44
3. Die zukünftig maßgeblichen Rechtstatsachen .....	119	44
<b>C. Der Grundsatz der Unversehrtheit des Stammkapitals im Eintragungszeitpunkt .....</b>	<b>123</b>	<b>49</b>
I. Ziel des Grundsatzes .....	123	49
II. Ursache von Wertveränderungen bzw. Belastungen .....	124	49
III. Die ursprüngliche Bedeutung des Grundsatzes .....	126	50
IV. Vorbelastungsverbot/Vorbelastungssperre .....	128	50
V. Die Änderung der Rechtsprechung .....	129	51
VI. Unterbilanzhaftung/Vorbelastungshaftung .....	130	51
VII. Kritische Würdigung des Grundsatzes .....	132	52
<b>D. Die Aufbringung des Stammkapitals bei Gründung der GmbH .....</b>	<b>137</b>	<b>55</b>
I. Stammeinlagen/Bareinlagen/Sacheinlagen .....	137	55
1. Kapitalaufbringung als Teil des Errichtungsvorgangs .....	137	55
2. Die Bestimmung des Stammkapitalbetrags .....	141	56

## Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
3. Die Bestimmung des Stammeinlagebetrags .....	150	58
a) Allgemeines .....	150	58
b) Die Übereinstimmung der Stammkapitalziffer mit der Summe der Nennbeträge .....	159	60
4. Die Bestimmung des auf die Stammeinlage zu erbringenden Vermögensgegenstandes .....	168	62
a) Einlagefähigkeit .....	174	64
b) Sacheinlage .....	177	66
c) Sachübernahme .....	184	67
d) Gemischte Sacheinlage/Mischeinlage .....	186	68
5. Die Einlageleistung .....	187	68
a) Allgemeines .....	188	68
b) Leistung von Geldeinlagen .....	189	69
c) Leistung von Sacheinlagen .....	191	70
d) Leistung zur freien Verfügung .....	194	70
6. Die Registeranmeldung .....	199	73
a) Erklärungen, Versicherungen, Unterlagen .....	199	73
b) Haftung für falsche Angaben .....	205	76
7. Prüfung der Anmeldung .....	208	76
a) Allgemeines .....	208	76
b) Prüfungsgegenstand .....	213	77
c) Prüfungszeitpunkt bei der Gründung .....	217	78
d) Der Bewertungszeitpunkt bei der Gründung .....	219	79
aa) Der Bewertungszeitpunkt bei Sacheinlagen ....	220	79
bb) Die denkbaren Bewertungszeitpunkte bei dem übrigen Vermögen .....	229	82
cc) Der Wert bei Anmeldung oder Prüfung .....	236	85
e) Prüfung und Bewertung in der Insolvenz .....	243	88
f) Bewertungsmaß .....	248	89
8. Eintragung .....	253	91
 II. Die Aufbringung des Stammkapitals bei der Unternehmergesellschaft .....	 258	 93
1. Die Unternehmergesellschaft – Sonderform der GmbH .....	261	94
2. Die für die Unternehmergesellschaft geltenden Sonderregeln .....	265	94
a) Das Mindestkapital .....	266	94
b) Das Verbot von Sacheinlagen .....	268	95
c) Die Pflicht zur Rücklagenbildung .....	271	96
d) Die Firma der Unternehmergesellschaft .....	276	97
e) Die materielle Unterkapitalisierung der Unternehmergesellschaft .....	279	97
f) Der Wegfall der Sonderregeln für die Unternehmergesellschaft .....	281	98

	Rn.	Seite
III. Vorratsgründung/Mantelverwendung .....	283	99
1. Allgemeines .....	283	99
2. Änderung des Unternehmensgegenstands .....	286	100
3. Wirtschaftliche Neugründung der GmbH? .....	287	100
<b>E. Die GmbH während ihrer Entstehung – Haftung für Verbindlichkeiten, Wertveränderungen und Verluste .....</b>	<b>293</b>	<b>103</b>
I. Die Haftung für im Namen der Vor-GmbH begründete Verbindlichkeiten .....	294	103
1. Die Haftung der Vorgesellschaft .....	295	103
a) Vorgesellschaft – Vorgründungsgesellschaft .....	295	103
b) Die Rechtsnatur der Vorgesellschaft .....	299	104
c) Die Kapital- und Haftungsverfassung .....	304	106
2. Die Haftung der Gesellschafter .....	312	107
II. Die Wahrung des Unversehrtheitsgrundsatzes während der Entstehung .....	318	108
1. Die Wirkung des Unversehrtheitsgrundsatzes .....	319	109
2. Die Haftung für Wertdifferenzen .....	324	110
a) Die Wertdifferenz bei Sacheinlagen .....	327	110
b) Die Wertdifferenz bei sonstigem Vermögen .....	329	111
c) Der Bewertungszeitpunkt .....	333	111
3. Die Haftung für Wertverluste bis zur Eintragung .....	336	113
a) Der maßgebliche Zeitpunkt .....	339	113
b) Der Umfang der Haftung .....	341	114
4. Der Anwendungsbereich der Haftungen .....	342	115
<b>F. Die Aufbringung des Stammkapitals bei der Kapitalerhöhung .....</b>	<b>346</b>	<b>117</b>
I. Allgemeines .....	346	117
II. Die effektive Kapitalerhöhung .....	348	117
1. Der Kapitalerhebungsbeschluss .....	349	118
2. Zustimmungspflicht der Gesellschafter .....	354	119
3. Der Zulassungsbeschluss .....	357	119
4. Das Bezugsrecht .....	361	121
5. Ausschluss des Bezugsrechts .....	365	122
6. Übernahmeverträge .....	369	123
7. Leistung zur freien Verfügung .....	371	123
8. Registeranmeldung .....	376	126
9. Prüfung durch das Registergericht .....	381	127
10. Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen .....	383	127
11. Ausschüttungs-Rückhol-Verfahren .....	389	128
III. Genehmigtes Kapital .....	393	130
1. Genehmigtes Kapital/Stammkapital .....	396	130

	Rn.	Seite
2. Grenzen der Ermächtigung .....	405	132
3. Genehmigtes Kapital bei der Unternehmergeellschaft ....	409	132
<b>IV. Die nominelle Kapitalerhöhung .....</b>	<b>410</b>	<b>133</b>
1. Allgemeines .....	410	133
2. Kapitalerhöhungsbeschluss .....	412	133
3. Anmeldung, Prüfung und Eintragung .....	414	134
<b>G. Die Aufbringung der Resteinlage .....</b>	<b>417</b>	<b>137</b>
<b>I. Zahlungszeitpunkt/Verzinsung .....</b>	<b>418</b>	<b>137</b>
1. Rechtzeitigkeit der Zahlung .....	418	137
2. Bestimmung des Zahlungszeitpunkts .....	419	137
3. Fälligkeit in der Insolvenz .....	422	138
4. Verzugszinsen/Fälligkeitszinsen .....	423	138
<b>II. Die Anforderungen für die Resteinlage nach dem „Grundsatz der realen Kapitalaufbringung“ .....</b>	<b>424</b>	<b>138</b>
1. Allgemeines .....	424	138
2. Befreiungen, Erfüllungsalternativen, Zurückbehaltungsrechte .....	426	139
<b>III. Durchsetzung der Einlageforderung, Sicherung der Kapitalaufbringung .....</b>	<b>435</b>	<b>141</b>
1. Allgemeines .....	435	141
2. Das Kaduzierungsverfahren .....	440	142
3. Ersatzhaftung .....	443	143
4. Ausfallhaftung .....	448	144
<b>IV. Verjährung .....</b>	<b>451</b>	<b>145</b>
1. Die Rechtsentwicklung .....	451	145
2. Die Verjährung nach altem Recht .....	452	145
3. Die Unverjährbarkeit der Einlageforderungen .....	453	145
4. Rechtspolitische Überlegungen .....	460	147
<b>H. Über das Stammkapital hinausgehende Leistungen .....</b>	<b>469</b>	<b>149</b>
<b>I. Freiwillige Zahlungen über die Mindeststammeinlage hinaus .....</b>	<b>469</b>	<b>149</b>
1. Anlass freiwilliger Leistungen .....	469	149
2. Haftung der Gesellschafter .....	472	150
<b>II. Nebenleistungen .....</b>	<b>475</b>	<b>150</b>
1. Anlass und Art von Nebenleistungen .....	475	150
2. Aufgeld für Neuaufnahme von Gesellschaftern .....	477	151
3. Schuldrechtliche Verpflichtungen .....	479	151
<b>III. Nachschussleistungen .....</b>	<b>482</b>	<b>152</b>
1. Variables Zusatzkapital .....	482	152

	Rn.	Seite
2. Nachschuss-/Nebenleistungen .....	483	152
3. Beschränkte/unbeschränkte Nachschusspflicht .....	485	152
<b>IV. Gesellschafterdarlehen/vorzeitige und unbenannte Kapitalzuwendungen (stille Einlagen) .....</b>	<b>486</b>	<b>153</b>
1. Gesellschafterdarlehen .....	486	153
2. Vorzeitige Leistungen auf eine zukünftige Kapitalerhöhung .....	491	154
3. Unbenannte Liquiditätszuwendungen/stille Einlagen ....	496	155
<b>I. Missglückte Geldeinlagen/verdeckte Sacheinlagen/ Zahlungen an Dritte .....</b>	<b>500</b>	<b>157</b>
<b>I. Die Geldleistung auf Bankkonten .....</b>	<b>503</b>	<b>157</b>
1. Allgemeines .....	503	157
2. Mängel der Leistungshandlung .....	512	159
3. Fehlen der Erfüllungswirkung .....	516	160
a) Verwendungsabsprachen .....	516	160
b) Zahlung auf debitorisches Bankkonto .....	522	162
<b>II. Die verdeckte Sacheinlage .....</b>	<b>526</b>	<b>163</b>
1. Allgemeines .....	526	163
a) Anlass und Folgen .....	526	163
b) Die Korrekturen durch das MoMiG .....	529	163
c) Der verbliebene Anwendungsbereich .....	532	164
2. Der Umgehungsverwurf .....	535	165
3. Der Umgehungsstatbestand .....	539	166
a) Erwerbsgeschäfte und Darlehensgewährungen .....	539	166
b) Die Tatbestandsmerkmale .....	543	167
aa) Der sachliche und zeitliche Zusammenhang ...	544	167
bb) Das Bestehen einer Abrede .....	547	168
cc) Die Umgehungsabsicht .....	549	168
dd) Verkehrsgeschäfte/Umsatzgeschäfte .....	550	168
4. Die Folgen der Umgehung .....	553	169
a) Rechtslage für vor Inkrafttreten des MoMiG bewirkte Einlageleistungen .....	553	169
b) Rechtslage nach Inkrafttreten des MoMiG .....	557	170
aa) Die Folgen für einfache verdeckte Sacheinlagen .....	558	170
bb) Die Folgen für verdeckte Mischeinlagen, für verdeckte gemischte Sacheinlagen und für Resteinlagen .....	563	171
cc) Die vom MoMiG nicht gelösten Fragen .....	569	174
dd) Die Folgen für das „Hin- und Herzahlen“ .....	571	175
c) Die Probleme des Cash-Poolings .....	580	177
5. Übergangsrecht .....	587	178
6. Die Heilung verdeckter Sacheinlagen .....	591	178

	Rn.	Seite
a) Allgemeines .....	591	178
b) Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes .....	593	179
c) Die Schwächen der Rechtsprechung .....	596	180
d) Der Berichtigungsbeschluss/ Feststellungsbeschluss .....	597	181
e) Das bleibende Bedürfnis nach Heilungsmöglichkeiten .....	602	182
f) Die Zulässigkeit eines feststellenden Heilungsbeschlusses .....	610	184
<b>III. Missglückte Einlageleistungen .....</b>	<b>615</b>	<b>185</b>
1. Abtretung, Verpfändung, Pfändung der Einlageforderung .....	616	185
2. Anweisung zur Zahlung an Dritte .....	625	187
3. Rechtsfolgen .....	626	187
<b>J. Nominelle und materielle Unterkapitalisierung .....</b>	<b>628</b>	<b>189</b>
I. Allgemeines .....	628	189
II. Nominelle Unterkapitalisierung .....	631	189
III. Materielle Unterkapitalisierung .....	633	190
1. Der Tatbestand .....	633	190
2. Durchbrechung des Trennungsprinzips .....	637	191
3. Fälle der Parallelhaftung von GmbH und ihren Gesellschaftern .....	639	191
a) Die Meinungen im Schrifttum .....	640	192
b) Die Auffassung des Bundesgerichtshofs .....	645	193
<b>K. Die Grenze zwischen Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung .....</b>	<b>649</b>	<b>195</b>
I. Rückgabe von Gesellschaftsleistungen .....	650	195
II. Andere Fälle der Anspruchskonkurrenz .....	653	196
III. Ende der Kapitalaufbringung/Beginn der Kapitalerhaltung .....	654	196
<b>L. Kapitalerhaltung: Grundlagen und Überblick .....</b>	<b>680</b>	<b>199</b>
I. Problembeschreibung .....	680	199
II. Höhe der Kapitalbindung – „Bilanzielle Betrachtungsweise“ .....	689	202
III. Art und Weise der Erhaltung .....	694	203
1. Schutzgut: Stammkapitalziffer, nicht Zusammensetzung des Stammkapitals .....	694	203
2. Schutz des Stammkapitals nur gegen Abzug durch Gesellschafter .....	695	204

	Rn.	Seite
3. Zusammenführung von Haftung und Verantwortung – Adressaten des Kapitalerhaltsrechts .....	698	205
4. Exkurs: Unterschiede zum System der Kapitalerhaltung in der Aktiengesellschaft .....	700	205
IV. Rechtsquellen .....	702	206
V. Kritik am bestehenden System der Kapitalerhaltung .....	706	207
<b>M. Der Grundfall: Auszahlungssperre nach § 30 Abs. 1 Satz 1 GmbHG .....</b>	<b>711</b>	<b>211</b>
I. Überblick .....	711	211
II. Die Tatbestandsvoraussetzungen .....	715	212
1. Überblick .....	715	212
2. Empfängereigenschaft .....	718	212
a) Leistung an den Gesellschafter .....	718	212
b) Leistung an den Gesellschafter durch Leistung an einen Dritten .....	720	213
3. Gesellschaftereigenschaft des Empfängers .....	729	217
a) „Formaler“ Gesellschafter .....	730	217
b) Geltung von § 30 Abs. 1 Satz 1 GmbHG bei unrichtiger Gesellschafterliste .....	731	217
c) Gesellschaftern gleichgestellte Dritte .....	734	219
d) Maßgebender Zeitpunkt für die Prüfung der Gesellschaftereigenschaft des Empfängers .....	744	225
4. Auszahlung aus dem Gesellschaftsvermögen .....	753	228
a) Mögliche Formen einer „Auszahlung“ .....	753	228
b) Annahme einer Auszahlung bei bilanzneutralen Leistungen – „wirtschaftliche Betrachtungsweise“ .....	757	230
c) Drittvergleich – „Auszahlung“ nur bei Leistung mit Rücksicht auf das Gesellschaftsverhältnis .....	766	233
d) Beispiele .....	770	234
<b>N. Aufhebung des „Auszahlungsverbots“ .....</b>	<b>777</b>	<b>239</b>
I. Überblick .....	777	239
II. Grundfall: Vollwertiger und deckender Gegenleistungs- oder Rückgewähranspruch (§ 30 Abs. 1 Satz 2 Alt. 2 GmbHG) ...	779	239
1. Allgemeines .....	779	239
2. Deckungsgebot .....	785	241
3. Vollwertigkeitsgebot .....	795	245
4. Insbesondere: Darlehensgewährung an Gesellschafter, Cash-Pooling-Systeme .....	803	247
a) Überblick .....	803	247
b) Bestehen eines vollwertigen Rückgewähranspruchs ...	807	248

	Rn.	Seite
aa) Anfängliche Solvenz des Gesellschafters oder Besicherung .....	807	.... 248
bb) Nachträgliche Änderungen .....	816	.... 251
cc) Erforderlichkeit angemessener Verzinsung ....	819	.... 251
c) Konsequenzen fehlender Vollwertigkeit des Rückgewähranspruches .....	828	.... 255
d) Exkurs: Sonstige Anforderungen bei der Gewährung von Darlehen .....	830	.... 255
e) Insbesondere: Cash-Pooling-Systeme außerhalb eines Vertragskonzerns .....	833	.... 256
5. Stellung von Sicherheiten durch die Gesellschaft .....	837	.... 258
a) Übersicht .....	837	.... 258
b) Besicherung von Forderungen eines Dritten gegen einen Gesellschafter ( <i>upstream securities</i> ) .....	839	.... 259
aa) Maßgeblicher Zeitpunkt .....	839	.... 259
bb) Fall 1: Zum Zeitpunkt der Verpflichtung bzw. Bestellung ist keine spätere Inanspruchnahme zu erwarten .....	841	.... 259
cc) Fall 2: Bereits bei Bestellung ist eine spätere Inanspruchnahme zu erwarten .....	845	.... 261
dd) Weitergehende Beschränkungen für die Sicherheitenbestellung? .....	848	.... 262
ee) Exkurs: <i>Limitation Language</i> .....	855	.... 264
c) Besicherung von Forderungen eines Gesellschafters gegen einen Dritten .....	858	.... 265
d) Notwendigkeit eines Avalzinses? .....	862	.... 267
6. Vollwertigkeit und Deckung des Rückgewähranspruchs bei Überlassung von Gegenständen .....	863	.... 267
III. Auszahlungen bei Bestehen eines Gewinnabführungs- oder Beherrschungsvertrages (§ 30 Abs. 1 Satz 2 Alt. 1 GmbHG) ...	864	.... 267
1. Überblick .....	864	.... 267
2. Bestehen eines Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrages .....	865	.... 268
3. Rechtmäßigkeit etwaiger Weisungen? .....	868	.... 269
4. Vollwertigkeit des Anspruchs auf Verlustausgleich .....	870	.... 270
IV. Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen und gleichgestellten Gesellschafterfinanzierungen (§ 30 Abs. 1 Satz 3 GmbHG) .....	876	.... 271
<b>O. Herbeiführung, Vertiefung oder Verfestigung einer   Unterbilanz .....</b>	<b>883</b>	<b>.... 275</b>
I. Einführung .....	883	.... 275
II. Ermittlung der Unterbilanz: Vergleich von Gesellschaftsvermögen und Stammkapital .....	888	.... 276

	Rn.	Seite
1. Die Ermittlung des Gesellschaftsvermögens .....	889	276
2. Berechnung und Bewertung .....	890	277
3. Einzelne Aspekte .....	893	278
a) Aktivseite .....	893	278
b) Passivseite .....	900	280
4. Das Stammkapital .....	906	281
5. Das Stammkapital bei der Unternehmergeellschaft .....	908	282
6. Vergleich des Nettovermögens mit der Stammkapitalziffer .....	913	283
a) Unterdeckung .....	913	283
b) Doppelter Bewertungsmaßstab .....	917	284
7. Zusammenfassung .....	920	285
<b>P. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen § 30 Abs. 1 Satz 1 GmbHG .....</b>	<b>929</b>	<b>287</b>
I. Auswirkungen eines Verstoßes gegen das Auszahlungsverbot auf das schuldrechtliche bzw. dingliche Rechtsgeschäft .....	929	287
II. Auswirkungen eines Verstoßes gegen das Auszahlungsverbot auf Gesellschafterbeschlüsse .....	932	288
III. Folgen für den/die Gesellschafter .....	934	289
1. Erstattungsanspruch (§ 31 Abs. 1 GmbHG) .....	935	289
a) Überblick .....	935	289
b) Einzelheiten .....	940	291
aa) Schuldner des Anspruchs .....	940	291
bb) Gläubiger des Anspruchs .....	944	293
cc) Inhalt des Anspruchs .....	948	294
dd) Aufrechnung und Vergleich .....	953	296
ee) Höhe des Anspruchs .....	955	298
ff) Einreden und Einwendungen .....	958	298
gg) Prozessuale Aspekte .....	977	304
2. Schicksal des Auszahlungsanspruchs (Gegenanspruchs) des Gesellschafters .....	988	307
3. Ausfallhaftung der anderen Gesellschafter (§ 31 Abs. 3 GmbHG) .....	996	309
a) Die von der Ausfallhaftung Betroffenen .....	997	309
b) Haftungsvoraussetzungen .....	1002	311
c) Art und Umfang der Haftung .....	1003	311
d) Verjährung .....	1007	312
4. Schadensersatzhaftung der Gesellschafter .....	1008	312
IV. Folgen für den Geschäftsführer .....	1015	314
1. Überblick .....	1015	314
2. Prüfungspflicht .....	1017	315
3. Abwendungspflicht/Leistungsverweigerungsrecht .....	1018	315

	Rn.	Seite
a) Rechtsnatur und Inhalt des Leistungsverweigerungsrechts .....	1021	316
b) Gegner des Leistungsverweigerungsrechts .....	1022	316
c) Dauer des Leistungsverweigerungsrechts .....	1024	316
4. Pflicht zur Rückgängigmachung oder zum Ausgleich ....	1025	317
5. Haftung gegenüber der Gesellschaft (§ 43 Abs. 3 GmbHG) .....	1026	317
a) Tatbestandsvoraussetzungen .....	1027	317
b) Einreden/Einwendungen .....	1035	323
c) Abtretung/Pfändbarkeit .....	1038	324
d) Prozessuale Aspekte .....	1040	324
e) Darlegungs- und Beweislast .....	1043	326
6. Haftung gegenüber den Gesellschaftern (§ 31 Abs. 6 GmbHG) .....	1049	328
7. Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern .....	1052	329
V. Sonderfall: Haftung des geschäftsführenden Alleingeschafters .....	1055	330
VI. Folgen für (leitende) Angestellte der Gesellschaft .....	1059	332
VII. Folgen für Dritte .....	1065	333
1. Der Grundsatz .....	1065	333
2. Ausnahmen .....	1067	334
<b>Q. Kapitalerhaltung bei „Typenvermischung“     (GmbH &amp; Co. KG) .....</b>	<b>1077</b>	<b>337</b>
I. Der Grundsatz .....	1078	337
II. Die Ausnahme .....	1079	337
III. Beispiele .....	1080	338
<b>R. Besondere Formen der gesetzlichen Kapitalerhaltung ....</b>	<b>1087</b>	<b>341</b>
I. Auszahlungssperre für einbezahlte Nachschüsse (§ 30 Abs. 2 GmbHG) .....	1087	341
1. Überblick .....	1087	341
2. Die Tatbestandsvoraussetzungen .....	1089	341
a) Eingezahlte Nachschüsse .....	1089	341
b) Art und Weise der Kapitalbindung .....	1091	342
c) Zeitlicher Anwendungsbereich .....	1095	343
d) Folgen des § 30 Abs. 2 GmbHG .....	1097	343
II. Änderung der Gesellschafterstruktur und Kapitalerhaltung .....	1099	344
1. Kapitalerhaltung und Erwerb eigener Anteile (§ 33 Abs. 2 GmbHG) .....	1100	344

## Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
a) Überblick .....	1100	344
b) Verhältnis des § 33 Abs. 2 GmbHG zu § 30 Abs. 1 Satz 1 GmbHG .....	1102	345
c) Eröffnet § 33 Abs. 2 GmbHG die Möglichkeit einer vereinfachten Kapitalherabsetzung? .....	1107	346
d) Tatbestandsmerkmale des § 33 Abs. 2 GmbHG ...	1110	348
aa) Anteilswerb .....	1110	348
bb) Erwerb eigener Anteile durch Gesellschaft ...	1112	349
cc) Voll einbezahlte Anteile .....	1115	350
e) Freies, jenseits der Stammkapitalziffer vorhandenes Vermögen .....	1116	350
aa) Ermittlung des freien Vermögens .....	1117	350
bb) Maßgebender Zeitpunkt .....	1121	351
cc) Mehrere Gesellschaftsanteile .....	1125	352
f) Anlass des Erwerbes .....	1127	352
aa) Grundsatz .....	1127	352
bb) Ausnahme für Umwandlungsvorgänge .....	1128	353
g) Höhe des Entgeltes .....	1129	353
h) Entsprechende Anwendung auf Inpfandnahme voll eingezahlter Gesellschaftsanteile .....	1130	353
i) Rechtsfolgen bei Verstoß gegen § 33 Abs. 2 GmbHG .....	1131	353
aa) Auswirkungen auf das Rechtsgeschäft .....	1131	353
bb) Folgen für den Geschäftsführer .....	1136	354
cc) Folgen für den Gesellschafter .....	1137	354
dd) Ausfallhaftung .....	1139	355
2. Kapitalerhaltung bei Einziehung des Gesellschaftsanteils durch Gesellschafterbeschluss .....	1140	355
a) Überblick .....	1140	355
b) Tatbestandsvoraussetzungen .....	1142	356
c) Rechtsfolgen in Bezug auf die Auszahlung .....	1143	356
d) Rechtsfolgen in Bezug auf den Gesellschafterbeschluss .....	1146	357
e) Kapitalerhaltung bei klageweiser Ausschließung eines Gesellschafters .....	1149	360
 III. Kredite an der Gesellschaft nahestehende Nichtgesellschafter (§ 43a GmbHG) .....		
1. Normzweck .....	1151	361
2. Verhältnis zu anderen Vorschriften .....	1154	361
3. Tatbestandsvoraussetzungen .....	1157	363
a) Der persönliche Anwendungsbereich .....	1157	363
aa) Der Adressatenkreis .....	1158	363
bb) Empfängereigenschaft .....	1161	365
b) Der sachliche Anwendungsbereich .....	1162	365
c) Der zeitliche Anwendungsbereich/Unterbilanz ....	1170	367

	Rn.	Seite
4. Rechtsfolgen .....	1175	369
a) Folgen für das Rechtsgeschäft .....	1175	369
b) Folgen für den Geschäftsführer .....	1177	369
c) Folgen für den Kreditnehmer .....	1179	370
d) Analoge Anwendung auf die GmbH & Co. KG ...	1186	372
<b>S. „Kapitalerhaltensregeln“ außerhalb der §§ 30, 31, 33 und 34 GmbHG .....</b>	<b>1187</b>	<b>373</b>
I. Überblick .....	1187	373
II. Fortbestehende Anwendung des „Eigenkapitalersatzrechts“ auf kapitaleretzende Gesellschafterleistungen – Übergangsrecht .....	1189	374
III. Exkurs: „Eigenkapitalschutz“ kraft Parteivereinbarung – Sanierungsdarlehen, Rangrücktritt und Finanzplankredite .....	1195	376
1. Übersicht .....	1195	376
2. Einlageähnlicher Charakter der Darlehen – Finanzplankredit .....	1200	377
3. Rechtsfolgen .....	1202	378
4. Die Ermittlung des Parteiwillens im konkreten Fall .....	1211	380
IV. Rückführung und Besicherung von Gesellschafterdarlehen und gleichgestellten Forderungen in der Insolvenz .....	1217	383
1. Überblick .....	1217	383
2. Gesellschafter als Begünstigter .....	1225	385
3. Gegenstand: Gesellschafterdarlehen oder gleichgestellte Forderung .....	1231	387
4. Rückführung des Darlehens .....	1236	388
5. Besicherung .....	1241	389
6. Zwerganteilsprivileg .....	1242	390
7. Sanierungsprivileg .....	1245	390
8. Sonderfall: Befriedigung eines Drittdarlehensgebers .....	1250	391
9. Örtliche und internationale Zuständigkeit .....	1252	391
V. Existenzvernichtungshaftung .....	1254	392
1. Überblick .....	1254	392
2. Notwendigkeit und Adressaten der Haftung .....	1258	393
3. Voraussetzungen der Haftung .....	1265	395
4. Existenzvernichtung der Liquidationsgesellschaft .....	1275	398
5. Rechtsfolgen .....	1276	398
6. Haftung der Geschäftsführer .....	1280	399
VI. Haftung der Geschäftsführer nach § 64 Satz 3 GmbHG bei Herbeiführung der Zahlungsunfähigkeit .....	1282	399
1. Überblick .....	1282	399

## Inhaltsverzeichnis

---

	Rn.	Seite
2. Generelle Anwendungsvoraussetzungen .....	1286	400
3. Tatbestandsvoraussetzungen .....	1291	401
a) Zahlungen .....	1291	401
b) Gesellschaftereigenschaft des Empfängers .....	1293	402
c) Herbeiführung der Zahlungsunfähigkeit .....	1295	403
d) Anwendungsbereich .....	1296	403
4. Rechtsfolgen .....	1307	406
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>		<b>409</b>